

derlanden herrscht immer noch der Geist der Unruhe.
 Am 31sten May entstand in der Nachbarschaft von
 Löwen ein heftiger Streit zwischen den Royalisten (kais
 serlich Gesinnten) und Patrioten. Es kam zu Thäts
 lichkeiten, die nicht eher ihr Ende erreichten, bis
 auf beyden Seiten einige geblieben waren. In der
 nächsten Nacht kam es zwischen den Soldaten und
 der Bürgerschaft zu Löwen zum Handgemenge, und
 von beyden Seiten wurden einige getödtet und vers
 wundet. — Da der unvorsichtige Genuß der sogen
 nannten Tollbeere, oder Bella donna traurige Wirs
 kungen hat, so hat man im Wirtembergischen diese
 Pflanze abgezeichnet und gemalt, nebst einer deut
 lichen Beschreibung ihrer Gestalt und schädlichen Wirs
 kung, in allen Stadt- und Dorfschulen aufgehängt.
 — Die Abbildung dieses schädlichen Krauts findet
 man auch im Noth- und Hülfsbüchlein S. 90.
 Da aber Kinder dergleichen Abbildungen mit dem
 natürlichen Gewächse selbst nicht gar zu gut verglei
 chen können, so wäre es weit besser und sehr vers
 dienstlich, wenn die Hrn. Landschullehrer mit ihrem
 Schulkindern einmal Nachmittags einen Spaziers
 gang vornähmen, um dieses giftige Kraut, das jetzt
 eben blühet, den Kindern in Natura bekannt zu
 machen, und im Herbst ihnen die Beeren selbst zu
 zeigen. So müßte mans nicht nur mit dem Tolls
 beeren, sondern auch mit den andern giftigen Kräus
 tern machen. — Im Preussischen sind in vergangenes
 nem Jahre 2530 Pfund Seide gewonnen. — Am
 4ten Junius wurde Feldmarschall; Lieutenant Wars
 tenleben sehr krank nach Wien gebracht.